

Mitteilungsblatt

MÄRZ 2017

Gemeindeverwaltung
 Telefon 061 911 99 88
 Fax 061 911 08 26
 gemeinde@nuglar.ch
 www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
 Montag/Mittwoch/Freitag:
 9.00 bis 11.30 Uhr
 Montag:
 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
 Nach Vereinbarung

INHALT

| | |
|------------------------|-------|
| Mitteilungen | |
| aus dem Gemeinderat | 3–5 |
| der Feuerwehr | 5 |
| aus den Kommissionen | 6–7 |
| aus der Verwaltung | 7–10 |
| aus der Schule | 10 |
| aus den Vereinen | 10–19 |
| Entsorgungsagenda | 8 |
| Inserate und | 16–27 |
| Veranstaltungen | |
| Veranstaltungskalender | 28 |

Starkregenereignisse 2016: Analyse und Massnahmen- vorschläge.

Am 8. Juni und 28. August 2016 gingen über Nuglar-St. Pantaleon bekanntlich starke Regenfälle nieder. Die bestehenden öffentlichen Entwässerungseinrichtungen konnten die anfallenden Wassermengen nicht vollständig aufnehmen. Rund 30 Haushalte wurden durch Oberflächenwasser, Grundwasser oder Rückstau aus der Kanalisation in Mitleidenschaft gezogen.

Der Gemeinderat hat die Handlungsnotwendigkeit erkannt und ein Fachbüro mit der Analyse der Ereignisse sowie der Ausarbeitung von Massnahmen beauftragt. Am 22. März 2017 konnten die Resultate der Analyse sowie die vorgesehenen Massnahmen im Kommunalbau St. Pantaleon der interessierten Bevölkerung vorgestellt werden.

Analyse und Massnahmen für die Gebiete Simmen und Lochacker

Die Analyse der Regenfälle zeigte auf, dass es sich bei den Niederschlägen um 50-jährige Ereignisse handelte. Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) sind die Kanalisationen von Nuglar-St. Pantaleon jedoch nur auf 5-jährige Ereignisse dimensioniert respektive

ausgelegt. Es besteht somit in Bezug auf ausserordentliche Regenfälle ein erhebliches Defizit.

Das Fachbüro hat dem Gemeinderat verschiedene Varianten zur Problemlösung vorgeschlagen. Eine sorgfältige Abwägung der Varianten hat ergeben, dass für die Gebiete Simmen und Lochacker folgende Massnahmen getroffen werden sollen: Fassung des Oberflächenwassers eingangs der Siedlungsgebiete, Ableitung durch die Siedlungsgebiete und Zuführung der Wassermengen in den Weidbach in separaten Kanälen. Vom Weidbach ist weiter der Abfluss in den Orisbach sicherzustellen. Mit diesen baulichen Massnahmen würden auch die betroffenen Liegenschaften in den Gebieten Jurastrasse und Loch-



Fasnacht 2017 – Schön isch es gsi
 Weitere Impressionen auf Seite 2 und 3

EDITORIAL

«*Bi eus in dr Gmäini,
chasch sägä, do lauft.*
*Doch leider nur s Wasser
und dört au nur chalts.»*

Unter dem Motto «Schiff ahoi!» stand die diesjährige Fasnacht und hat damit thematisch die starken Überschwemmungen aufgegriffen, von denen unsere Gemeinde im letzten Jahr heimgesucht worden war. Als hätte Petrus gewusst, dass er zum fasnächtlichen Sujet erkoren wurde, zeigte er sich am Umzug von seiner besten Seite. Die Fasnächtler und das Organisationskomitee haben auch in diesem Jahr für eine tolle Fasnachtszeit und somit ein Highlight in der Kulturagenda unserer Gemeinde gesorgt. Herzlichen Dank dafür!

In der Tat sind die Starkregenereignisse das brisante Thema auf der politischen Agenda. Der Gemeinderat hat die Handlungsnotwendigkeit erkannt und Fachleute mit Abklärungen für eine nachhaltige Umsetzung von Schutzmassnahmen beauftragt. An der gut besuchten Informationsveranstaltung mit rund 70 Teilnehmenden von letzter Woche wurde die Bevölkerung über die Resultate der Untersuchungen sowie über ein Grobkonzept mit Massnahmen informiert. Die Gemeinde wird bezüglich Planung und Umsetzung von Schutzmassnahmen in den nächsten Jahren gefordert sein.

Der Gemeindepräsident
DANIEL BAUMANN



«Waggis,
hesch mer
e Däffeli?»:
Wildi Schwarzbuebe

acker/Weidweg profitieren. Die involvierten kantonalen Fachstellen haben bestätigt, dass die vorgesehenen Massnahmen richtig sind.

Aktualisierung Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Der Generelle Entwässerungsplan stammt aus dem Jahre 2000. Eine Aktualisierung ist dringend nötig. Der Start der Überarbeitung ist auf dieses Jahr geplant. Entsprechende Mittel sind im Budget 2017 reserviert. Aus Sicht der kantonalen Fachstellen gehören die Starkregen-Massnahmen ganz klar zur Aktualisierung des Generellen Entwässerungsplans. Sie empfehlen deshalb eine gemeinsame weitere Bearbeitung. Dieses Vorgehen vermeidet zudem Doppelspurigkeiten, dient der Effizienz und erfordert nur ein Genehmigungsverfahren.

Massnahmen übrige betroffene Gebiete

Zu den Gebieten Simmen und Lochacker ist insbesondere auch das Ge-

biet Bielackerstrasse Nuglar anfällig auf Starkregenfälle. Im Rahmen der GEP-Aktualisierung sollen auch für dieses Gebiet Massnahmen ausgearbeitet werden. Diese sind jedoch punktuell und haben nicht den gleichen Umfang.

Weitere Schritte

Die Aktualisierung des GEP wird vorangetrieben. Bereits im 2. Quartal 2017 sind die Pflichtenhefte für die Ingenieurausschreibung geplant und ein Quartal später soll die Vergabe der Arbeiten beschlossene Sache sein. Das Genehmigungsverfahren und erste Realisierungen der Massnahmen sind im Jahr 2019 vorgesehen. Jedoch werden bereits bei der Instandsetzung der Ausserdorfstrasse, welche von den Starkregen-Massnahmen im Gebiet Simmen betroffen ist, die nötigen Vorkehrungen ergriffen. Eine entsprechende Koordination der beiden Projekte wird somit sichergestellt.

RENÉ PLATTNER
Bauverwalter

Fasnachtskomitee Nuglä-Päntleon



Schön isch es gsi – Ä grosses MERCI!

Bei wunderschönem Fasnachtswetter fand am Samstag, 25. Februar 2017, der Fasnachtsumzug in Nuglar statt. Punkt 15.00 Uhr ging es los und eine bunte Mischung von Guggen, Wagencliquen und Schyssdräckzügli zog durch die Dorfstrassen. Der Umzug zählte dieses Jahr über 20 Nummern mit insgesamt rund 350 aktiven Fasnächtlern. Das Fasnachtskomitee bedankt sich bei allen Gästen und Umzugsteilnehmern, die für viel Farbe und Fasnachtsstimmung gesorgt haben. An dieser Stelle möchten wir auch den vielen Helfern von Herzen unseren Dank aussprechen. Ohne den Einsatz der Helfer wäre der Fasnachtsanlass in dieser Form nie durchführbar. Ebenso bedanken wir uns bei den Dorfbeizen und dem Dorf-

laden, auf deren Unterstützung wir stets beim Blaggedde-Verkauf zählen dürfen. Nicht zuletzt geht ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren und Gönner, die mit ihrem finanziellen Zustupf massgeblich zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben:

Kroo Security AG, Hitchy's Rockbar, Hebetec AG, Pflanzenflüsterer Dani, Restaurant Schwarzbuebe, Bauspenglerei Hofmeier Paul, Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat, Allianz Suisse (Paul Erzer), Mario Michel, Heidi Räuftlin.

Mir freue eus scho uf die nächst Fasnacht mit euch! ☺

FAKO Nuglar-St. Pantaleon
E-Mail: fako_nuglar@gmx.ch
www.fakonupa.ch

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Fehler bei der Gebührenrechnung 2016

Bei der Rechnungsstellung der Gebüh-
renrechnung wurde die im Jahre 2015
beschlossene Senkung der Verbrauchs-
gebühr Abwasser und Grundgebühr
Abwasser und die neue Regelung der
Reduktion bei Grossvieheinheiten nicht
berücksichtigt. Sämtliche Rechnungs-
empfänger werden eine neue, tiefere
Rechnung erhalten. Einwohner, wel-
che die Rechnung bereits bezahlt ha-

ben, erhalten die Differenz selbstver-
ständlich zurück.

Dank dem hohen Eigenkapital der Spe-
zialfinanzierung und des neuen Ab-
schreibungsmodells von HRM2 konn-
te eine Senkung vorgenommen wer-
den. Die Verbrauchsgebühr wurde auf
CHF 1.50 (vorher CHF 1.80) pro m³ und
die Grundgebühr auf CHF 0.40 (vorher
CHF 0.50) pro m² ZGF festgelegt.

Das Malheur hat sich aufgrund einer
Kommunikations- und Personallücke in
die Finanzverwaltung eingeschlichen.
Die in diesem Zusammenhang entstan-
denen Unannehmlichkeiten bedauern
wir sehr.

Nichtsdestotrotz ist die Verwaltung be-
strebt, weiterhin eine hohe Dienstleis-
tungsqualität zu liefern.

Evaluation des Kommunalfahrzeugs

An der letzten Gemeindeversammlung
wurde der Beschaffung eines neuen
Kommunalfahrzeugs zugestimmt. Ein
detailliertes Pflichtenheft, in welchem
die technischen Anforderungen an das
Fahrzeug beschrieben werden, wurde
ausgearbeitet. Das umfangreiche Sub-
missionsverfahren und die Ausschrei-

bung erfolgt nach Muster des Schwei-
zerischen Städteverbandes. Nebst
einem Neufahrzeug können die Anbie-
ter auch ein Vorführ- oder Occa-
sionfahrzeug offerieren. Die
verschiedenen eingegan-
genen Offerten werden
nun ausgiebig geprüft.

Momentan werden zahlreiche Refe-
renzauskünfte bei anderen Gemein-
den eingeholt. Ebenso steht noch ein

Praxistest vor Ort auf dem
Programm. Damit wird
gewährleistet, dass das
richtige Fahrzeug an-
geschafft wird.

Schwarzbueben Schränzer feiern ihr 30-jährigs Jubiläum



listhoh – vorwärts Marsch



Es schränzt und fägt:
Gugge Los Locos



Wagenclique Kampftrinker mit ihrem Affätheater



Instandsetzung unterer Abschnitt Rotackerweg, St. Pantaleon

Beim Starkregenereignis vom 28. und 29. August 2016 wurde nebst anderen Wegen ausserhalb des Baugebietes auch der Rotackerweg in St. Pantaleon in Mitleidenschaft gezogen. Auf einer Länge von rund 100 Meter wurde der Unterbau der Strasse (Koffering) durch starken Regen unterspült. In der Folge hob sich der Asphaltbelag grossflächig an, was zu starken Unebenheiten und Rissen führte. Die Strasse kann auf dem betroffenen Abschnitt nur mit ganz geringer Geschwindigkeit befahren werden. Viele Benutzer verlassen die Strasse und fahren ganz oder halbseitig auf dem seitlichen Kulturland.

Aus wirtschaftlichen Überlegungen lohnt sich eine punktuelle Reparatur nicht. Deshalb wird der Asphaltbelag sowie der Unterbau auf einer Länge von rund 100 Meter ersetzt. Der Auftrag in der Höhe von CHF 24 000.– wurde an die Firma Ziegler AG, Liestal, vergeben.

Die Instandsetzung wird im April aufgenommen, damit bei Beginn der landwirtschaftlichen Feldarbeiten die Strasse wieder normal befahrbar ist. Während den Bauarbeiten muss die Strasse während rund 3 Tagen für den Verkehr komplett gesperrt werden.

Software für die Bauverwaltung

Die Bauverwaltung liebäugelt seit mehreren Jahren, für die Unterstützung bei der Bearbeitung von Baugesuchen eine entsprechende Software einzusetzen. Diese mussten bisher gekauft werden und waren teuer. Die Firma GemDat Informatik AG in St. Gallen ist eine der führenden Unternehmungen in diesem Bereich und bietet neu die Software zur Miete an. Das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG, Arboldswil, vertritt die Firma GemDat in unserer Region und ist für die Installation und für den Support zuständig. Mit der dezentralen Software auf Browser-Basis lassen sich die Baugesuche und die Bewirtschaftung des eidgenössischen Wohn- und Gebäuderegisters noch effizienter abwickeln. Die Mietkosten belaufen sich jährlich auf CHF 2300.– und sind gut investiert.

Inserat



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Neuverpachtung von Gemeindeland

Infolge Verkleinerung der Weihnachtsbaumanlage stehen die Pachtparzellen auf

Schweini Nr. 7, 10,1 Aaren, Acker- und Wiesland

und die Pachtparzelle

Nr. 8, 12,7 Aaren, Acker- und Wiesland

zur Verpachtung zur Verfügung.

Bedingungen:

Die frisch angelegte Hecke soll erhalten oder vergrössert und durch den Pächter unterhalten werden. Die alten Wurzelstöcke der Weihnachtsbäume werden nicht von der Gemeinde entfernt. Gemäss Allmendreglement vom 1. Januar 2009 obliegt die Aufsicht über das Allmendland dem Gemeinderat. Bei der Vergabe hält er sich an das Allmendreglement.

Interessenten/innen melden sich bis **spätestens**

1. Mai 2017 schriftlich bei der Gemeindeverwaltung.

Das entsprechende Formular «Bewerbung für Gemeindepachtland» kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Das Allmendreglement können Sie auf der Website www.nuglar.ch einsehen und/oder auf der Gemeindeverwaltung beziehen.

Genehmigung der Gemeindeordnung durch den Regierungsrat

An der letzten Gemeindeversammlung wurde die Gemeindeordnung angepasst. Die Änderungen wurden vom Amt für Gemeinden resp. durch den Regierungsrat genehmigt. Jedoch musste beim Absatz der Rechnungsprüfungskommission (RPK) gestrichen werden, dass die RPK gleichzeitig die neu gebildete Finanzkommission bestellt. Die Ausübung der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsorgans in Personalunion mit den Aufgaben einer Finanzkommission ist aufgrund einer konsequenten Trennung von kontrollierenden und beratenden Funktionen in einer Gemeinde und auch im Blick auf die konsequente Umsetzung eines IKS (internes Kontrollsystem), nicht mehr weiter zulässig.

Die Korrekturen sind bindend, erfolgen von Amtes wegen und brauchen der Gemeindeversammlung nicht erneut zur Beschlussfassung unterbreitet zu werden.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Am 2. März erhielten 82 Absolventinnen und Absolventen des CAS Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen der Fachhochschule Nordwestschweiz ihr Zertifikat.

Darunter war auch unsere Sachbearbeiterin der Einwohnerkontrolle Julia

Wahl. Sie hat den Lehrgang mit dem Prädikat Gut abgeschlossen.

Gemeinderat und Verwaltungen gratulieren ihr zum Erfolg. Mit Ausruhen ist nichts, da Julia Wahl bereits den weiterführenden Lehrgang zur Gemeindeschreiberin besucht.



Verzögerungen beim Projekt Brunnenbachtal konnten abgewendet werden

Nach Jahren einer guten Zusammenarbeit mit sämtlichen Fachstellen des Kantons, drohte dem Projekt Brunnenbachtal eine Zwangspause, da das Bau- und Justizdepartement im laufenden Baubewilligungsprozess urplötzlich auf ein umfangreiches und aufwändiges Nutzungsplanverfahren bestand. Dieses aus Sicht der Kommission und des Gemeinderates unverhältnismässige, und bürokratische Vorgehen hätte das Projekt während mindestens zwölf Monaten blockiert und auch finanziell

belastet. Die Interventionen beim Kanton und die persönlichen Vorsprachen bei Mitgliedern des Regierungsrats haben gefruchtet. Die notwendige Bewilligung für die Bachverlegung kann nun doch im Baubewilligungsverfahren erteilt werden.

Kommission und Gemeinderat sind dankbar, dass der Regierungsrat sich der Sache persönlich angenommen und mit Augenmass entschieden hat. Das Projekt bleibt dadurch weiterhin gut auf Kurs.

Ausschreibung von Gemeindeland

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission hat beschlossen, die gemeindeeigene Weihnachtsbaumanlage zu verkleinern. Deshalb können neu die Landparzellen auf Schweini Nr. 7 und 8 verpachtet werden. Die beiden Pachtlandparzellen werden zur Neuverpachtung

ausgeschrieben – siehe Inserat in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Bedingungen: Die frisch angelegte Hecke soll erhalten oder vergrössert werden. Die alten Wurzelstöcke der Weihnachtsbäume werden nicht von der Gemeinde entfernt.

Software-Umstellung infolge harmonisierten Zahlungsverkehrs

Nächstes Jahr werden die Bank- und Zahlungsinstitute den Zahlungsverkehr harmonisieren. Die bisherigen Formate – beispielsweise EZAG und DTA – werden abgelöst. Dies bedeutet für die Gemeinde, dass sie die Buchhaltungssoftware anpassen lassen muss, damit Zahlungen weiterhin elektronisch stattfinden können.

MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

Einsätze

25.01.2017: Pannenfahrzeug verliert Öl

Ein Fahrzeug, das in Richtung Gempfen unterwegs war, hat aufgrund einer Panne Öl verloren. Eine Person der Feuerwehr und der Gemeindearbeiter haben das Öl gebunden und die Strasse gereinigt.

25.02.17: Traktor verliert Öl

Ein Traktor hat am Fasnachtsumzug Öl verloren. Die Feuerwehr reinigte daraufhin die Oberdorfstrasse und Teile der Ausserdorfstrasse. Im Einsatz standen fünf Personen der Feuerwehr.



Das ausgelaufene Öl wird mit speziellem Binder aufgenommen

14.03.2017: Fehlalarm

Eine Meldung über ein Feuer im Gebiet Munzach in Nuglar führte zum Ausrücken der Feuerwehr. Es stellte sich zum Glück schnell heraus, dass es sich um ein kontrolliertes Feuer auf einer Wiese handelte. Im Einsatz standen acht Personen der Feuerwehr.

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN



Erfolgreicher Pflanztag im Brunnenbachtal

Zwei Dutzend Einwohnerinnen und Einwohner liessen sich von den hundsmiserablen Wetterprognosen nicht abschrecken und packten am Samstag, 18. März im Brunnenbachtal tatkräftig an. Sie räumten den Holzschlag auf, bewegten gigantische Asthaufen und Wurzelstöcke von Hand und setzten entlang des neuen Bachbettes drei Arten Weiden und Zitterpappeln.

Der Holzschlag brachte Licht in das auf diesem Abschnitt dunkle Tal. Und mit dem Licht wird die Artenvielfalt wieder zunehmen! Die Brunnenbach-Kommission dankt allen Teilnehmenden für den grossartigen Einsatz. Ebenfalls dankt sie den vielen privaten Eigentümern für das Entgegenkommen und für das Verständnis für die Renaturierungsmassnahmen.

Nun hofft die Kommission darauf, dass die Baubewilligung für die Bachkorrektur im Abschnitt «Mitte» möglichst bald erteilt wird. Das Gesuch wurde bereits im letzten November eingegeben!

Übrigens:

So schlecht wie prognostiziert war das Wetter an jenem Samstag dann doch nicht! Der Regen setzte erst ein, als der letzte Klöpfer verzehrt und das letzte Bier getrunken war!

HANS PETER SCHMID
Kommission «10-Jahres-Projekt
Renaturierung Brunnenbachtal»

Bilder: HEINZ BRUNNER



Blueschtwanderung

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission lädt jung und alt herzlich ein, zu einem informativen Frühlingsspaziergang im Obstgarten von Nuglar-St. Pantaleon.

Datum: **Samstag, 22. April 2017**

Treffpunkt: **14.30 Uhr Dorfplatz/
«Milchhüsli» Nuglar**

Dauer: **ca. 2 Std.**

Programm:

Sinnlicher Rundgang mit Informationen zur Bedeutung der Hochstammobstbäume als Kulturgut und als Lebensraum für eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Zum Abschluss sind die Teilnehmenden zu einem kleinen Apéro unter den Chirsibäumen eingeladen.



**Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.**

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Pässe und Identitätskarten

Pässe bzw. Pässe in Kombination mit einer Identitätskarte sind telefonisch oder per Internet beim Ausweiszentrum des Kantons Solothurn zu beantragen. Dort werden die Daten der Antragssteller/Innen aufgenommen, überprüft, für die Aufnahme der biometrischen Daten vorbereitet und ins Ausweissystem des Bundes (ISA) aufgenommen.

Nach erfolgter Integration der Daten im System muss die Gesuchsteller/In persönlich in einem der Erfassungszentren in Solothurn oder nach Wunsch auch in Liestal oder Basel vorsprechen. Sie müssen kein Passfoto mitbringen. Im Erfassungszentrum werden die biometrischen Daten erfasst, das heisst ein Passfoto von Ihnen gemacht (elektronisch gespeichertes Gesichtsbild) und zwei Fingerabdrücke genommen.

Die alten Passmodelle – der Pass 03 ohne und der Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto – bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig.

| Dokument | Gültigkeit | Preis |
|---|-------------|------------------------|
| E-Pass (Pass 2010) Erwachsene | 10 Jahre | CHF 145.00 inkl. Porto |
| E-Pass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren | 5 Jahre | CHF 65.00 inkl. Porto |
| Kombiangebot (E-Pass und ID) Erwachsene | 10 Jahre | CHF 158.00 inkl. Porto |
| Kombiangebot Kinder und Jugendliche | 5 Jahre | CHF 78.00 inkl. Porto |
| Provisorischer Pass | max. 1 Jahr | CHF 100.00 ohne Porto |
| Identitätskarte Erwachsene | 10 Jahre | CHF 70.00 inkl. Porto |
| Identitätskarte Kinder | 5 Jahre | CHF 35.00 inkl. Porto |

Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Provisorische Pässe können nur noch an den Flughäfen beantragt werden. Aus technischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, einen Datenchip in die Pashülle zu integrieren, weshalb die Einreise in die USA oder Durchreise mit einem provisorischen Pass ohne Visum nicht möglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim Ausweiszentrum:

Migrationsamt
Ausweiszentrum
Hauptbahnhofstrasse 12
4501 Solothurn
Telefon 032 627 63 70
oder per Mail
ausweiszentrum@ddi.so.ch

1. Mai-Nacht – Maitanni-Stellen

D'Gschicht vom Stäckli zieh u vom Maitanni (aus ländlichen Dorfchroniken)

Während der französischen Besetzung hatten die Dörfer Soldaten für die napoleonischen Truppen zu stellen. Da sich für diese ungeliebte Aufgabe kaum Freiwillige meldeten, wurden angeblich die neuen Soldaten jeweils mit «Stäckli zieh» unter den ledigen jungen Männern ausgelost.

Der daraus abgeleitete Name «Stäckli-buebe» oder «Stellbuebe» behielt man auch bei den späteren Rekrutenaushreibungen bei. Diese «Wehrpflichtigen»

stellen auch jeweils den Maibaum für die Mädchen Ihres Jahrgangs.

Daraus entstand der Brauch des «Maitanni-Setzen» in der Nacht auf den 1. Mai auf die Hausdächer der heiratsfähigen Dorfschönen, doch nur den «Braven». Nach dem Löschen der Strassenbeleuchtung um 24 Uhr begann die harte Arbeit der 16- bis 25jährigen «Maibuebe» und dauert bis in den Morgen. Inbegriffen war die von den Mädchen gependete Stärkung. Zum nächtlichen Treiben gehörte auch die «Dorf-Kosmetik»: Was im Dorf **nicht niet- und nagelfest** und gut versorgt an seinem Platz war, wurde **entführt**

und auf dem Dorfplatz zur Schau gestellt...

Beim Abräumen der Tannli luden die Familien der Mädchen die Burschen zum Essen ein. Und nicht selten wurde da dann eine spätere Heirat besiegelt.

Schon bald ist es wieder soweit, die 1. Mai-Nacht steht vor der Tür. Auch in diesem Jahr wird an der langjährigen Tradition, den «heiratsfähigen» und braven Mädchen im Dorf ein Maitanni zu stellen, festgehalten.

Dieser Brauch ist offenbar nicht allen unseren Einwohnern bekannt und hat in der Vergangenheit zu Verunsicherung, Missverständnissen und Spannungen geführt. Um eine möglichst friedliche Stellnacht zu gewähren, hier einige mit den «Stellbuebe» gemeinsam erarbeiteten Informationen:

- Uns ist die Tradition und der Brauch in unserem Dorf wichtig.
- Dies wollen wir verstärkt auch den nachrückenden «Stellbuebe» vermitteln.
- Wir stellen den Mädchen unseres Jahrgangs im Dorf ein Maitanni.
- Es wird nichts kaputt gemacht!
- Ganz ohne Lärm geht es nicht, bitte entschuldigen Sie das!
- Was nicht niet- und nagelfest ist, wird auf dem Dorfplatz zur Schau gestellt und kann dort abgeholt werden.
- Der Postauto- wie auch der Strassenverkehr wird nicht gestört!
- Getränke oder Chips vor der Tür halten uns vom «Entführen» allfälliger Gartenmöbel, Rasenmäher etc. ab, merci viel mal!
- Wir bitten alle, das, was nicht «entführt» werden darf, **niet- und nagelfest** zu machen.
- Wir bitten um Verständnis für die «Lausbubenstreiche», sie sind Teil dieser Tradition.
- Helfen Sie mit, einen alten schönen Brauch in unserem Dorf zu erhalten, den es trotz Zeitalter von Computer immer noch gibt.

**Geschätzte Einwohner,
unterstützen Sie das Traditions-
bewusstsein unserer Jugend.**

ENTSORGUNGSAGENDA

Kartonabfuhr: Donnerstag, 11. Mai

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr bereitstellen.

Grünabfuhr: Montag, 3./24. April, 8./22. Mai

Container, Behälter und gebündelten Gartenabfälle (bitte Bestimmungen beachten) sind vor 07.00 Uhr vor dem Haus bereitzustellen.

Papiersammlung: Mittwoch, 21. Juni

Bitte Papier vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Häckseldienst: In der Woche vom 18. bis 21. April

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Dienstag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Nutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Anmeldungen bis Donnerstag, 13. April 2017 mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 18. bis 21. April

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Entsorgungsmengen 2016

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Hauskehricht inkl. Sperrgut | 216,81 Tonnen |
| Glas | 39,07 Tonnen |
| Grüngut | 67,28 Tonnen |
| Papier | 36,84 Tonnen |
| Karton | 7,52 Tonnen |
| Altmetall | 5,23 Tonnen |
| Altöl/Speiseöl | 1014 Liter |
| Weissblech & Alu | 1,46 Tonnen |
| Textil | 9,34 Tonnen |

Regionale AHV-Zweigstelle Dorneck

Per 01. März 2017 wurde in der Region Dorneck eine zentrale AHV-Zweigstelle mit Anbindung an die Sozialregion Dorneck gegründet. Für Ihre Anliegen stehen Ihnen ausgebildete Fachpersonen zur Verfügung. Die AHV-Zweigstelle auf der Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon entfällt somit.

Einwohner, die sich zum Beispiel für Ergänzungsleistungen anmelden möchten oder das Formular für den Bezug einer AHV-Rente ausgefüllt haben, müssen diese Unterlagen neu bei der AHV-Zweigstelle in Dornach einreichen.

Regionale AHV-Zweigstelle Dorneck ab 01.03.2017:

Sozialregion Dorneck
AHV-Zweigstelle
Hauptstrasse 33
4143 Dornach

www.dornach.ch

Tel: 061 706 25 60
Fax: 061 706 25 63

Schalteröffnungszeiten*:

Montag – Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag: 07.30 – 11.30 Uhr

*oder Termin nach Vereinbarung

Was ist nach einem Verkehrsunfall mit einem Wildtier zu tun?



Rasches Handeln nach einem Unfall entscheidet über das weitere Schicksal eines verletzten Tieres. Der Unfallverursacher ist nach dem Strassenverkehrsgesetz verpflichtet, sofort anzuhalten und die Unfallstelle mit dem Pannendreieck zu sichern, weil die eigene Sicherheit und jene der anderen Verkehrsteilnehmer Priorität haben.

Anschließend muss er unverzüglich den Wildhüter beziehungsweise Jagdaufseher oder aber die Polizei unter der Nummer 117 verständigen und am Unfallort warten, bis diese eintrifft. Die Polizei bietet wenn nötig die erforderlichen Spezialisten auf, um verletzte Tiere zu pflegen, ihnen allenfalls den Gnadenschuss zu geben oder tote Tiere fachgerecht zu entsorgen.

Wird ein Wildtier bei einer Kollision getötet, hat dies in der Regel keine strafrechtlichen Konsequenzen. Wer seiner Meldepflicht nachkommt, muss deshalb keine Busse befürchten und auch keinen Schadenersatz für das verletzte oder tote Tier leisten. Wer hingegen einfach weiterfährt, macht sich wegen Unterlassung einer Unfallmeldung nach dem Strassenverkehrsgesetz sowie allenfalls auch wegen eines Verstosses gegen das Tierschutzgesetz strafbar.

Von der Strasse entfernen

Ein totes Tier sollte wenn möglich von der Strasse entfernt werden, um die anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern. Lebt es noch und ist verletzt, darf man sich ihm auf keinen Fall

nähern, weil es sonst noch mehr verängstigt wird und möglicherweise mit letzter Kraft zu fliehen versucht.

Ein Unfall muss aber auch dann gemeldet werden, wenn das verletzte Tier geflohen ist, weil es sich sonst in ein Versteck schleppen und dort unter – möglicherweise Tage andauernden – Qualen verenden könnte. Wichtig ist deshalb, dass die Stelle des Zusammenstosses markiert wird, um dem Wildhüter die Suche mit einem sogenannten Schweisshund zu erleichtern. Der Hund nimmt an der Unfallstelle die Spur des angefahrenen Wildtieres auf, damit der Wildhüter oder auch ein Jäger dieses schliesslich erlösen kann.

Meldepflicht bei Unfällen mit Wildtieren aller Art

Diese Regeln gelten bei Unfällen mit Wildtieren aller Art, also nicht nur bei Rehen, Wildschweinen, Dachsen oder Füchsen, sondern auch bei kleineren Tieren wie Hasen oder Mardern. Die Meldepflicht bezieht sich auf alle nach dem eidgenössischen und den kantonalen Jagdgesetzen jagdbaren und geschützten Tiere, nicht jedoch auf die übrigen, beispielsweise durch das Natur- und Heimatschutzrecht geschützten Tierarten wie alle Amphibien und Reptilien, Mäuse, Igel, Fledermäuse etc..

(Quelle: news.ch, 2013)

Unsere Wildhüterin: Murer Kerstin

Telefon: 061 911 11 37, 079 334 25 92

Unser Jäger: Frei Hermann

Telefon: 061 911 94 91

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

Zuzüge

Herzlich willkommen!

Ballmer Daniel, Nuglar
Lohri Angela, Nuglar
Schweizer Antoinette, St. Pantaleon

Todesfall

Wir kondolieren

Widmer-Meier Paul

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

Informationen aus der Schulleitung

Lehrpersonen

Unsere Lehrerinnen erlebten eine intensive Zeit. Neben dem täglichen Unterricht mussten die Standortgespräche geführt werden. Im Kindergarten und in der 6. Klasse waren das gleichzeitig die Übertrittsgespräche. Der Übertritt in die Sekundarschule wird ab nächstem Jahr anders ablaufen. Dabei werden Arbeitshaltung, Einsatz des Schülers oder der Schülerin, die Fähigkeit, sich selber zu motivieren, usw., stärker gewichtet werden. Heute haben die Noten der Vergleichsarbeiten einen hohen Stellenwert bezüglich Entscheid für das Niveau in der Sekundarschule. Das wird sich ändern. Der Schüler oder die Schülerin wird ganzheitlicher betrachtet, das vorhandene Potential wird zwischen Eltern und Lehrperson diskutiert, damit entschieden werden kann, in welches Niveau der junge Mensch eintreten soll. Sind die Eltern mit dem Entscheid nicht einverstanden, gibt es die Möglichkeit, eine kantonale Prüfung zu absolvieren.



Veränderungen in der Schulleitung

In der Schulleitung wird es eine personelle Veränderung geben. Ich werde auf Ende Schuljahr pensioniert und werde mich nach drei Jahren Schulleitungstätigkeit auf dem Dorneckberg verabschieden. Meine Nachfolge steht bereits fest: Sabine Riesch hat die Schulleitungsausbildung absolviert und einige Jahre als Co-Schulleiterin am Werkjahr im Kanton Baselland gearbeitet. Sie bringt damit beste Voraussetzungen für die Arbeit auf dem Dorneckberg mit. Sie wird sich selbst zu Beginn des neuen Schuljahres näher vorstellen.

Sabine Riesch wird zusammen mit Bernadette Marin, die ab August das grössere Pensum als Schulleiterin übernehmen wird, die Schule leiten.

REGULA MESCHBERGER
Schulleiterin Kindergarten
und Primarschule Dorneckberg

Wintersport an unserer Primarschule

Wintersporttag

Die Kindergärtler und die 1.–4. Klässler verbrachten tolle Stunden beim Schlittschuhlaufen in der Eishalle in Laufen. Es ist erstaunlich, wie schon die Kleinen bei ihren ersten Schlittschuhversuchen Fortschritte machen.

Schneesportlager

Auch dieses Jahr verbrachten die 5. und 6. Klässler eine tolle Woche auf der Melchsee-Frutt. Sie konnten von guten Schneeverhältnissen profitieren und vom Wetter liessen sie sich nicht entmutigen. Die Schüler lernten viel, sei es auf den Skiern oder auf dem Snowboard und alle genossen das Lagerleben.

Dies alles ist möglich, dank dem Einsatz der Klassenlehrer Reto Weber und Barbara Schaub. Sie wurden unterstützt von einem erfahrenen Leiterteam, das unentgeltlich und mit vollem Einsatz zum guten Gelingen des Lagers beitrug. Ein herzliches Dankeschön an die ganze Leitung.

ASTRID KÄLIN

Im Skigebiet



Am Bunten Abend



MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

1875 – frisch geKOCht

Première am 2. Juni – der Ticketverkauf startet am 30. März

St. Pantaleon hat eine eigene Theaterbühne! Die Zimmermänner der Bühne 07 bauten die Scheune an der Bärenstrasse eigens für die Uraufführung des Stücks «1875 – frischgeKOCht» zum Theaterraum um. Der Vorverkauf für die Uraufführung beginnt am Donnerstag, 30. März. Mit dem Eintrittsticket erhalten Sie gleichzeitig die brandneue Theaterzeitung.

In ihrer neuesten Produktion erzählt die Bühne 07 Geschichten von hier, Geschichten von Leben, Hoffnung und der Kraft der Liebe. Von Streit, Intoleranz und Intrige. Aber auch von Freundschaft und Menschlichkeit. Das Bühnenstück blendet in die Zeit von 1875 in Nuglar-St. Pantaleon.

Die Schauspielenden werden die Theaterbesucherinnen und -besucher in St. Pantaleon im Pfarrhöfli zum Apéro empfangen und an die verschiedenen Schauplätze führen. Für den Fall, dass es regnen und hudeIn sollte, hat die Theatertruppe eine Indoorvariante einstudiert.



Beat Inauen baut die Scheune zur Bühne um

Erzähl-Theater nach wahren Dorf-Geschichten Uraufführung der Bühne 07

1875 frisch geKOCht

Am 2.6.17, 3.6., 8.6., 9.6., 10.6., 14.6., 16.6., 17.6.17

In St. Pantaleon Aussen- und Innenstationen (ungeheizte Scheune), Schlechtwettervariante vorhanden

Spielbeginn jeweils 20.00 Uhr

Apéro 19.30 Uhr, offeriert von der Bühne 07 zum 10-jährigen Jubiläum

„1875, Nuglar-Päntli!“ – Schon damals haben die Menschen geträumt. Von einem besseren Leben. Hier oder vielleicht sogar weit weg, in Amerika. – „Es Hämpfeli Glück, isch das zviel verlang!“ – Von Freiheit und Selbstbestimmung. Von weniger Obrigkeit, die alles vorschreibt und kontrolliert. – „Und der Herr sprach: Alles in der Welt hat seine Ordnung. Darum: ora et labora.“

Auch Rosalia Koch hat einen Traum: Lieben und heiraten zu dürfen, wen ihr Herz begehrt – „Ich glaub es isch Liebi, Mueter. Richtig! Liebi.“ Doch wenn der mittellose Dorflehrer die Tochter des Gemeindepräsidenten heiraten möchte, stösst die Liebe auf Hindernisse.

Basierend auf einer wahren Begebenheit, niedergeschrieben in den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts, erzählt die Bühne07 in ihrer aktuellen Produktion eine Geschichte von hier. Eine Geschichte von Leben, Hoffnung und der Kraft der Liebe. Von Streit, Intoleranz und Intrige. Aber auch von Freundschaft und Menschlichkeit.

REGIE Romy Inauen MUSIK-LEITUNG Sarah Walchhauser

ES SPIELEN Annelies Hagen, Bruno Maggi, Caroline Winkler, Christine Stringelin, Claudio Maibach, Corina Maibach, Daniela Roth, Daniel Kipfer, Erwin Morand, Karin Werder, Lorena Maggi, Nicole Schaad, Remo Morand, Roman Stalder, Sarah Walchhauser, Therese Thommen, Tobias Speiser, Ursula Suter

KINDER Andrin, Elia, Jaden, Jamie, Lino, Maya, Melina, Tim

MUSIKER Beat Flückiger und Peter Engelberger

EINTRITT Erwachsene CHF 25.– Schüler und Studenten 15.– 20 Jahre (mit Ausweis): CHF 15.–

VORVERKAUF ab 30. März im Volg Nuglar oder über www.buehne07.ch

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEIT vor oder nach der Vorstellung im Restaurant Morand, St. Pantaleon Reservation Telefon 061 911 04 14

ABENDKASSE UND TREFFPUNKT ab 19.15 Uhr, Eingang Pfarrhöfli, beim Pfarrhaus St. Pantaleon (Spielbeginn 20.00 Uhr)

Transporteur PostAuto

Zurzeit machen die Schauspielenden unter der Regie von Romy Inauen den Feinschliff und Sarah Walchhauser studiert die musikalischen Einlagen ein. Der Puls steigt, die Vorfreude wächst – die Tage bis zur Premiere am 2. Juni werden wie im Flug vergehen.

Tickets jetzt bestellen oder kaufen!

Pro Vorstellung stehen lediglich 45 Plätze zur Verfügung. Es ist ratsam, die Eintrittskarten frühzeitig zu kaufen oder zu bestellen. Der Vorverkauf beginnt am 30. März. Tickets sind direkt über die homepage (www.buehne07.ch)

oder beim VOLG Nuglar erhältlich.

Falls Sie sich vor der Aufführung bei einem gemütlichen Abendessen einstimmen wollen, KOCHT das Restaurant Morand in St. Pantaleon gerne für Sie (Reservierungen Tel. 061 911 04 14 oder 079 542 25 40). Schauspielenden und Schauspieler freuen sich auch, mit Ihnen den Theater-Abend im Restaurant ausklingen zu lassen.

Aufführungsdaten Uraufführung 1875 – frisch geKOCht**2./3./8./9./10./14./16./17. Juni**

- Eintritt Fr. 25.– (Fr. 15.– für Jugendliche bis 20)
- Spielbeginn 20 Uhr, Apéro im Pfarrhöfli St. Pantaleon ab 19.30 Uhr
- Vorverkauf ab 30. März 2017 im VOLG Nuglar oder via homepage (www.Buehne07.ch)

30 Jahre Schwarzbuebe Schränzer – ein besonderer Fasnachtsjahrgang

Und schon ist es wieder vorbei – die Fasnacht 2017 ist Geschichte. Eine durchaus spezielle aber auch wunderschöne Zeit war es für uns Schwarzbuebe Schränzer. Unsere Jubiläumsfasnacht durften wir friedlich und mit viel Freude erleben. Gerne blicken wir zurück und geben die wunderbaren Erfahrungen in einem kurzen Bericht an Euch alle weiter.

Guggenfest der Schwarzbuebe Schränzer

Am 18. Februar fand unser eigenes Guggenfest statt. Noch nie hatten wir so viele Gäste zu Besuch und noch nie war die Stimmung so bombastisch wie in diesem Jahr. Bis um 4 Uhr in der Früh durften wir Gäste bewirten. Die Stimmung war auch noch zu diesem Zeitpunkt hervorragend und vor allem friedlich. Genau so fantastisch war dann auch die Leistung sämtlicher Mitglieder der Schwarzbuebe Schränzer. In nur 3 Stunden wurde die ganze Halle wieder gereinigt und um 07.30 Uhr

durch Hans Saladin abgenommen. Einziger Wermutstropfen war, dass irgendjemand meinte, er müsse den Inhalt von unseren Abfallsäcken im halben Dorf verteilen und uns so einen beachtlichen Mehraufwand beschern. Demjenigen oder denjenigen sei gesagt, dass wir uns auch durch diesen Zwischenfall nicht kleinkriegen lassen!

Schmutziger Donnerstag und Nugler Fasnacht

Am 23. Februar war es soweit – um Punkt 14.00 Uhr begleiteten wir den Kinderumzug durch Nuglar und die

Fasnacht wurde offiziell in Angriff genommen. Dieser Anlass bereitet uns allen jedes Jahr sehr viel Freude. Die strahlenden Kinder, welche diesen Brauch leben, motivieren uns immer zusätzlich, unser Bestes zu geben. Nach dem Umzug wurden die Kinder wiederum mit einem Wienerli und Getränken verpflegt. Am Abend ging es für uns dann noch nach Nunningen und Gempen, wo wir erneut unser Bestes preisgeben durften.

Am Samstag fand dann der Nugler Umzug statt. Dabei haben wir unser Gründungsmitglied, Peter Mangold, der nun 30 Jahre dabei ist, speziell geehrt. Er durfte den Umzug auf einem kleinen Wagen geniessen und viele Gratulationen entgegennehmen. Auch an dieser Stelle soll nochmals geschrieben werden, wie dankbar wir Peter für seinen grossen Einsatz sind.

Die Stimmung blieb am Abend hervorragend und wir durften als letzte Gugge die MZH nochmals richtig zum kochen bringen. Rundum ein wirklich perfekter Tag!

Fasnachtswoche in Liestal und Umgebung

Therwil, Birsfelden, Liestal, Sissach, Pratteln, Liestal, Frenkendorf, Liestal – dies sind nicht irgendwelche Ortsangaben, sondern alle Orte an denen wir in der «zweiten Fasnachtswoche» aufgetreten sind. Hier ein kleiner Auszug: Der Liestler Fasnachtsumzug wurde von schönem Wetter begleitet. Dies trug sicherlich auch dazu bei, dass sehr viele Leute am Strassenrand das Treiben verfolgten. Wir konnten mit der Startnummer 14 als zweite Guggemusik den Umzug bestreiten. Nach einem Auftritt auf dem Zeughausplatz und einem guten Nachtessen fingen wir an zu gässeln. Leider machte uns aber bald das Wetter einen Strich durch



Aufruf

**Nach der Fasnacht ist bereits wieder vor der Fasnacht.
Hat dir die Fasnacht gefallen und du möchtest selbst einmal aktiv in einer Guggenmusik mitmachen?**

Dann melde dich bei Präsident Jan Wäspe (jansli@bluewin.ch) oder unserem Major Marco Frei (marco.frei@eblcom.ch).

Es würde uns alle freuen, wenn wir dich bald bei uns begrüßen dürften.

die Rechnung und wir wurden vom Regen geduscht. In Rücksicht auf die Gesundheit sämtlicher Mitglieder entschlossen wir uns, die Instrumente zu versorgen und diesen Tag in der Wärme ausklingen zu lassen. Einige nahmen dieses Ausklingen etwas gar deutlich und waren noch im Stedtli unterwegs, als die Stadtreinigung bereits die Putzarbeiten in Angriff nahm (ca. 05.00 Uhr).

Am Mittwoch fand dann der Kinderumzug in Liestal statt. Dies ist jeweils ein sehr schöner Anlass, der voll und ganz den Kindern gewidmet wird. Auch hier ist es immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude und Begeisterung die Kinder für die Fasnacht aufbringen, was zusätzlich motiviert und alle Mitglieder die vorhandene Müdigkeit vergessen lässt. Nach dem Kinderumzug spielten wir noch ein wenig im Stedtli und wurden dann aber auch vom Regen heimgesucht. Bei nassem Wetter zu spielen macht bekanntlich wenig Spass, weshalb wir uns danach wiederum darauf einigten, die Instrumente, etwas früher als geplant, zu versorgen.

Am Samstag wurde am Cherus in Liestal der letzte Auftritt der Fasnacht Tatsache. Begleitet von schönem Wetter (endlich!) führte uns ein straffer Zeitplan durch den Abend und wir durften vor vielen Leuten ein wunderschönes Ende der Fasnacht 2017 feiern. Mit einem letzten Auftritt vor dem Törlü um 00.30 Uhr schlossen wir dann die fünfte Jahreszeit, und damit unsere Jubiläumsfasnacht, definitiv ab.

Fazit

Wettertechnisch eine eher durchgezogene aber ansonsten eine wunderschöne Fasnacht durften wir erleben. Viele Gratulationen, Geschenke und Komplimente durften wir entgegennehmen. Kurz gesagt, hat diese Fasnacht unsere Vorstellungen und Wünsche bei weitem übertroffen. Zum Abschluss und als kleines Geschenk an uns selbst, werden wir vom 9. bis 11. Juni noch eine Reise nach München machen und dort das Feiern ein wenig verlängern.

Bereits jetzt freuen wir uns alle auf eine tolle Fasnacht 2018!

Im Namen aller
Schwarzbuebe Schränzer

JAN WÄSPE
Präsident

Fit und munter?!

Es ist doch gerade so gemütlich zuhause – und jetzt noch ins Fitness gehen? Ehrlich gesagt müssen sich die meisten einen Schub geben. Aber einmal die Schwelle überwunden, wird niemand die Fitness-Stunde am Montagabend missen. Besonders attraktiv sind die professionelle Leitung unter Manuela Frey und der ungezwungene Rahmen. Hier können sich alle, jung und alt, Mann und Frau wohl fühlen.

«Fitnesscenter» ist ein Angebot des TV Nuglar-St. Pantaleon und findet jeweils **montags von 20.30 bis 21.30 Uhr** statt. Die Stunde kostet Fr. 5.– (siehe Inserat Seite 25).



Ein tolles Angebot macht der TV Nuglar-St. Pantaleon auch am **Mittwochabend, von 20.15 bis 22.00 Uhr**.

Nach einem Aufwärm- und Krafttraining stehen hier vor allem **Spiele – z.B. Volleyball** – auf dem Programm (siehe Inserat Seite 19).



THOMAS BUSER
TV Nuglar-St. Pantaleon

Inserat

FÜR ALLE IM ALTER VON 7 – 16 JAHREN

über **270** VERANSTALTUNGEN & ANGEBOTE

Hauptsponsor / ermöglicht durch: **UBS**

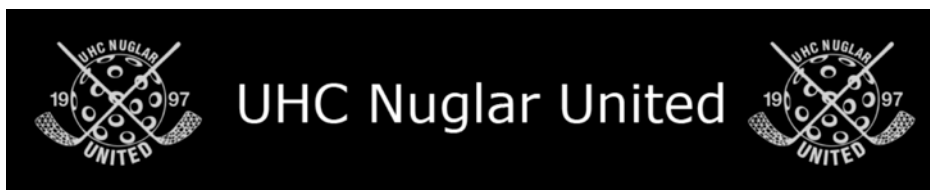
Unterstützt durch: **BASEL LANDSCHAFT SWISSLOS**

Organisation: **KJF KIND JUGEND FAMILIE**

X-Island
Ferienpass Baselland

17. Juli – 13. August 2017
Wochenkurse ab 3. Juli!

www.x-island.ch



Cupfinale 2017 – bittere Pille in Bern!

Der Schnellrückblick.

25. Februar 2017, Wankdorfhalle Bern. Ligacupfinale Herren Kleinfeld. Nuglar gegen Gossau. Dritte Teilnahme gegen neunte Teilnahme... 58 Minuten sind gespielt. Nuglar liegt mit 11:8 mit drei Toren in Front. Wird das Märchen wahr? Dürfen die Schwarzbuben im Jahr ihres 20-jährigen Vereinsbestehens den ersten echten Titel feiern? 60 Minuten und 24 Sekunden sind gespielt. Richtig – es ging in die Verlängerung, und diese lief leider überhaupt nicht für die Schwarzbuben. Mit einer ganz bitteren 11:12 Niederlage nach Verlängerung verlor man ein erneut denkwürdiges Spiel in der Verlängerung. Gratulation an Gossau zum Sieg!

Von der Vorbereitung...

Nun aber genug des Vorgeplänkels. Mit einer Vorbereitung die so manch einer wohl bis zum Ende seiner Karriere in Erinnerung behalten wird, war alles angerichtet für das Cupfinale in Bern. Die Garderobe war für jeden einzelnen Spieler im Kader fein säuberlich hergerichtet. Alle Trikots und Beklei-

dungsstücke waren feinsäuberlich sortiert, ein Actionfoto hing am Platz jedes Spielers. Umziehen, Warmlaufen, Einschiessen, Vorbesprechung, Einlaufen, Starting-Four... Und los ging's!

... über das erste Drittel ...

Gossau legte los wie die Feuerwehr und zeigte sogleich, dass ihre Nervosität in der neunten Teilnahme bei Weitem deutlich tieferliegt als die der Nuglarer. Nach 5 Minuten lagen die Zürcher mit 3 Toren vorne. Der geneigte Leser erinnert sich: Vor einem Jahr lag man gegen Kappelen mit 6:2 Toren hinten – bitte nicht noch einmal! Aber Nuglar in der Ausführung 2017 hat gelernt und hatte eine Antwort bereit. Zur Pause konnte man 4 Tore aufholen und lag dann plötzlich mit 4:3 Toren vorne. Das Spiel bis hierhin war schnell, ausgeglichen und bot reichlich Abschlüsse und taktische Finessen auf beiden Seiten.

... zum zweiten Drittel ...

Beide Mannschaften forcierten nun ihre Torabschlüsse und zeigten, was sie

drauf hatten. Bieri wie auch wHeele mussten sich einige Male auszeichnen, die Defensiven und Offensiven schenkten sich gar nichts. Mit 2:2 Toren im Mittelabschnitt zeigte das Spiel auf, dass sich hier zwei Mannschaften messen, die ebenbürtig sind. Das Spiel musste durch eine Erhöhung der Eigenfehler oder aber ein Hoffen auf ein Nachlassen des Gegenübers entschieden werden.

... ins dritte Drittel ...

Die Schwarzbuben starteten nach Mass und konnten umsetzen was sie sich vornahmen. Mehr Abschlüsse aufs Tor der Gossauer und defensiver konsequenter arbeiten. Mangold reüssierte und stellte den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her. Als dann 15 Minuten vor Schluss Captain Alfi Kurtesi verletzt an der Bande liegen blieb, schwante vielen Böses. Er konnte nur noch vom Feld getragen werden und betrat das Spielfeld genau noch zweimal – als hinkender Point versuchte er seinem Team noch so weit als möglich helfen zu können. Nach dem Ausfall Kurtesis standen die Scharzbuben kurz unter Schock. Die Blöcke wurden umgestellt, man musste zwei Gegentore hinnehmen und erstmals die Gossauer gleichziehen lassen. Doch plötzlich konnte sich das Team wieder fangen. Nun fingen die neuen Blöcke an Wirkung zu zeigen und alle einstudierten und geübten Taktiken konnten angewendet werden. Bis zur besagten 58 Minute. Die Solothurner lagen, vielleicht etwas zu siegessicher, mit drei Toren in Front. Durch individuelle Eigenfehler der Schwarzbuben kamen die Gossauer an den Ball, nahmen den Torhüter raus und netzten zum ersten Treffer ein. Timeout Gossau. Die Zürcher liessen nun ihre ganze Erfahrung aufblitzen, starteten sogleich zu viert, spielten zwei Pässe und verkürzten binnen kürzester Zeit auf 1 Tor Rückstand. Sie wiederholten das Spiel gleich nochmals – die 25 Sekunden auf der Uhr wollten und wollten nicht runterlaufen – zwei Pässe, ein Gossauer Abschluss an der Mittellinie und die Misere war komplett. Drei Tore Vorsprung in 60 Sekunden verspielt. Ausgleich. Verlängerung.



... zur Verlängerung.

Die Verlängerung ist in etwa so schnell erzählt wie der Titel dieses Spielberichts geschrieben wurde. Freistoss in der Ecke von Nuglar, Nuglar zieht den Torhüter, Pass, Missverständnis an der Bande, Gossau sagt Danke und netzt nach 24 Sekunden mit dem zwölften entscheidenden Treffer ein. Die bittere Pille ist geschluckt, Gossau ist Sieger und Nuglar zieht zum zweiten Mal in Folge als knapper (dieses Jahr vielleicht zu knapper) Verlierer vom Feld. Eine absolut hochstehende und spannende Partie wurde ihrer würdig in der Verlängerung entschieden.

Bitter für die Schwarzbuben – aber irgendwie auch bezeichnend. Ist doch neu, dass man plötzlich ziemlich weit vorne dabei ist, Spiele anführt anstatt sie aufzuholen und öfter mal als Favorit ins Rennen geht als man sich das in der Vergangenheit wohl gewohnt war. Die junge Mannschaft um Coach Kurtesi bezahlt zurzeit viel Lehrgeld, darf aber auch absolut stolz sein auf das Erreichte. Einzig und allein muss man sich vorwerfen, in den entscheidenden Phasen noch besser die Nerven behalten zu können und die Eigenfehler zu reduzieren, wenn es wirklich hart auf hart kommt. Kriegt man dies in den Griff, sind die Möglichkeiten für dieses Team nicht auszudenken – hat man diese Saison doch bereits einige Duftmarken setzen können.



Der Jubiläumsanlass rückt näher und näher

Bereits in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblatts haben wir den Jubiläumsanlass des UHC Nuglar United angekündigt. In der Zwischenzeit konnten wir neue Details abklären und Ihnen unter anderem die Mannschaften vorstellen.

Wir feiern in diesem Jahr unser **20-jähriges Jubiläum**. Der Verein führt am **13. Mai 2017** ab 12.00 Uhr einen Event durch, um diesen Anlass zusammen mit dem Dorf, den Mitgliedern, Hockeybegeisterten sowie Vereinen aus der Umgebung gebührend zu zelebrieren. In der Halle werden parallel zwei Tur-

niere stattfinden. Im Aktivturnier messen sich mit den Wild Dogs Sissach (2. Liga), dem UHC Riehen (1. Liga), Wild Goose Wil-Gansingen (1. Liga) und dem Gastgeber UHC Nuglar United (1. Liga) vier regionale Kleinfeldteams miteinander. Im nostalgischen Legendenturnier stehen sich «alte» Kontrahenten aus Nunningen, Mümliswil und Nuglar gegenüber. Ergänzt wird dieses Turnier mit einem Mixed-Team bestehend aus der 2. und 3. Mannschaft des UHC Nuglar United. Sie können sich im Festzelt auf dem Pausenplatz kulinarisch verwöhnen

lassen. Ob Steinpilz-Risotto mit Steak, Schnitzelbrot, Hot Dog, Bratwurst oder Klöpfer – wir servieren alles. Ab 20.00 Uhr können sich die Nachtschwärmer in der UHC-Bar ein kühles Bier oder einen Drink gönnen. Kinder und/oder Familien können an diversen polysportiven Aktivitäten teilnehmen. Hierfür braucht es keine Anmeldung und die Teilnahme ist gratis. Für alle teilnehmenden Kinder haben wir ein kleines Geschenk.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit Euch allen!



Inserat



Willkommen auf dem Weltacker!

Der Verein Nuglar Gärten lädt herzlich zum **Frühlingsfest am 6. Mai, von 11 bis 18 Uhr** ein. Neben Live-Musik und Essen auf dem Feld, wird an diesem Anlass der 2000 m² grosse Weltacker eröffnet. Er liegt gegenüber der Bushaltestelle Neumatt und bildet den fruchtbaren Boden für das neu aufgegleiste Bildungsangebot der solidarischen Landwirtschaft Nuglar Gärten.

Wird die Ackerfläche der Welt durch die Anzahl BewohnerInnen geteilt, ergibt das rund 2000 m². Das ist die Fläche, die jedem einzelnen Menschen rechnerisch zustehen würde. Doch was wächst eigentlich auf den Äckern unserer Erde? Das Projekt 2000 m² in den Nuglar Gärten bietet Antworten: Auf dem Weltacker wird abgebildet, was in welchem Verhältnis weltweit angebaut wird. Zudem werden komplexe Zusammenhänge der Landwirtschaftssituation praktisch vermittelt. Ein schweizweit einmaliges Erlebnis.

Rätselspiel und Wurzelfenster auf der AckerTour

Als Teil einer internationalen Initiative ist das Projekt 2000 m² Weltacker mit ähnlichen Projekten weltweit vernetzt. Seit drei Jahren besteht ein Weltacker

Inserat

Familie sucht Bauland in Nuglar

Wir möchten gerne unsere Zelte in Nuglar oder St. Pantaleon aufschlagen und suchen daher bereits **erschlossenes Bauland mit 450–600 m²**.

Wir freuen uns über jeden Hinweis –
Telefon 061 361 1011.

in Berlin und auch in Syrien, der Türkei, Kenia, China, Schottland und Schweden sind Weltäcker entstanden (mehr Informationen auf www.2000m2.eu). Auf einem Rundgang über den Weltacker in Nuglar bieten verschiedene Posten für Gross und Klein die Möglichkeit, sich in Themen der Landwirtschaft zu vertiefen. Dank einem «Wurzelfenster» lässt sich beispielsweise das Pflanzenleben unter der Erdoberfläche beobachten und an einem Tisch zum Thema Graue Energie kann der Energieaufwand verschiedener Lebensmittel dank Gewichten erahnt werden. Ein Rätselspiel verbindet alle Posten miteinander – wer mitdenkt, findet am Schluss das Lösungswort heraus.

Besuchen, lernen oder gleich selber mitackern

Interessierte sind eingeladen, sich ab dem 6. Mai selbstständig auf die ausgeschilderte AckerTour zu begeben oder an einer geführten AckerTour teilzunehmen, die jeweils an einem Samstag im Monat stattfindet. Führungen für Gruppen können auch auf Anfrage gebucht werden.

Auch wer selbst mitackern möchte, ist willkommen. Die zwei AckerWochen

Das Ernte-Abo 2017/18 – Nuglar Gärten

Anmeldungen für das Abo 2017 werden vom Verein ab sofort entgegengenommen. Die wöchentliche Lieferung beinhaltet biologisches und bio-dynamisches Gemüse & Kräuter sowie je nach Ernte Getreide, Obst und Beeren.

Es gibt drei Abogrössen:

- kleines Abo, 1 Person, SFr. 730.–
- mittleres Abo, 2 Personen, SFr. 1160.–
- grosses Abo, 3 + Personen, SFr. 1890.–

Die Ernte-Depots befinden sich in Nuglar, Liestal, Dornach und Basel. Weitere Orte sind nach Bedarf und Möglichkeiten einrichtbar. Abo Beginn ist am 24. April 2017.

**Bestellungen an kontakt@nuglargaerten.ch
079 590 68 90 (Zoé Beutler Co-Präsidentin)**



jeweils anfangs Juni und Juli, bieten für Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, jeden Tag intensiv auf dem Feld zu helfen. Wer möchte, kann während der Woche direkt unter den Kirschenbäumen übernachten und beim Verein einen Zeltplatz auf der Parzelle «Ob dem Dorf» auf dem Muni reservieren. Die AckerWoche ist eine gute Möglichkeit, das eigene Gärtner- und Pflanzenwissen zu erweitern. Auf dem Weltacker finden an diesen Tagen

verschiedene Bildungsmodule statt, während denen einzelne Themen-Posten vertieft angeschaut werden. Und nicht zuletzt bieten die AckerWochen Gelegenheit, einfach die Natur in Gemeinschaft zu geniessen.

Auch Betty und Balduin ackern mit

Übrigens, seit Anfang März haben die Nuglar Gärten tierische Verstärkung der Wollschweine Betty und Balduin vom Restaurant Alte Brennerei. Mit ihren starken Schnauzen graben die beiden auf der Suche nach Nahrung die Erde um und bereiten so die Äcker der Nuglar Gärten optimal für die Bepflanzung vor. Gemüse und Getreide, welches auf diesen Äckern gedeiht, aber auch Kräuter, Beeren und Obst können in Form eines wöchentlichen Ernte-Abos bestellt werden.

Als solidarischer Zusammenschluss von KonsumentInnen und ProduzentInnen teilen die Nuglar Gärten die Gewinne und Risiken ihrer Äcker und setzen sich gemeinsam für eine lokale Lebensmittelversorgung ein, welche auch für zukünftige Generationen fruchtbaren Boden und eine kostbare Artenvielfalt hinterlässt. Weitere Informationen auf www.nuglargaerten.ch



Autorin:

JASMIN SCHRANER

Neues Angebot in Nuglar für 3-5jährige Kinder

natur-kinder mit Andrea Huwyler macht vorübergehend Pause.

Neu haben die drei- bis fünfjährigen Kinder die Möglichkeit, die Naturspielgruppe zu besuchen. Diese findet montags während zweieinhalb Stunden statt. Im Zentrum stehen das freie Spiel und die Entdeckerfreude in der Natur. Im überschaubaren Rahmen der Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben.

Wir treffen uns in der Bielackerstrasse und verbringen einen erlebnisreichen Morgen mit Znünihalt beim Kindergarten-Plätzli am Waldrand.

| | |
|-------------------------|---|
| Für wen: | Kinder ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarten |
| Wann: | ab 21. August 2017 |
| Zeit: | 9.00 bis 11.30 Uhr, ausser in den Schulferien |
| Kosten: | 28 Franken inkl. Znüni pro Morgen |
| Treffpunkt: | Bielackerstrasse 2, Nuglar |
| Schnuppermorgen: | 12. Juni 2017, von 9.00 bis 11.30 Uhr. Anmeldung bis 30. Mai 2017 |
| Kontakt: | 061 301 54 71, christineschriber@bluewin.ch |
| Leiterinnen: | Kathrin Maag, Waldspielgruppenleiterin seit 5 Jahren, Mediatorin, Kursleiterin Achtsame Kommunikation Basel Christine Schriber Guldenfels, Ausbildung Spielgruppen-/Waldspielgruppenleiterin, Spielgruppenleiterin mit fremdsprachigen Kindern, Mutter von zwei Kindern im Primarschulalter, diplomierte Physiotherapeutin |



à la carte-reisen ag

Industriestrasse 13 | 4410 Liestal
Tel. 061 906 71 81
info@alacarte-reisen.ch
www.alacarte-reisen.ch

Büroöffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 12:00 / 13:30 - 17:00 Uhr

MEHRTAGESREISEN 2017

- **Osterfest in Prag - Tschechien**
Karfreitag 14. - Ostermontag 17. April
- **Bella Ticino - Sonnige Tage in Locarno**
Mo. 01. - Do. 04. Mai
- **Südtirol im Frühling (mit Muttertagskonzert)**
Fr. 12. - Mo. 15. Mai
- **Berlin - Internationale Gartenausstellung & Stadtbesichtigung**
Mo. 29. Mai - Do. 01. Juni
- **Wander- und Erlebnisferien in Davos - speziell für Senioren/Innen**
Sa. 01. - Sa. 08. Juli
- **Goldener Herbst im Engadin**
Mi. 11. - Fr. 13. Oktober
- **Weihnachtsduft in Seefeld**
Fr. 08. - Mo. 11. Dezember
- **Familienweihnacht mit den Ladinern im Tirol**
Fr. 22. - Di. 26. Dezember

TAGESFAHRTEN 2017

- **Ländlifahrt**
Mi. 01. März
- **Gotthard Tunnel-Erlebnis**
Mi. 29. März
- **Ländlifahrt**
Mi. 05. April
- **Glenn Miller Band, KKL Luzern**
Fr. 21. April
- **Ländlifahrt**
Mi. 03. Mai
- **Europapark Rust (Banntag Liestal)**
Mo. 22. Mai
- **Markt in Luino**
Mi. 14. Juni
- **Ländlifahrt**
Mi. 05. Juli
- **Furka Dampfbahnfahrt**
Sa. 22. Juli
- **Schiffahrt Vierwaldstättersee**
Di. 01. August



Hatha Yoga

mit Angela Lohri,
zertifizierte Yogalehrerin

Ort: Surya Yoga Nuglar, Neumattstrasse 3,
4412 Nuglar.
Einstieg jederzeit möglich. Anfänger und
Fortgeschrittene. Preise zw. 20 und 30 CHF
pro 90 Min Yogaeinheit. Anmeldung und
Detailinfos per Email oder telefonisch,
angela.lohri@gmx.ch, Tel: 076 527 42 21.
Aktuelle Kurse: Di 09:00-10:30 u. 18:30-20:00,
Mi 19:00-20:30, Sa 10:00-11:30
Ich freue mich auf dich! Om namo narayana

Die Musikgesellschaft Nuglar-St. Pantaleon brichtet

Das Jahr 2016 isch prägt gsi vom Äidgenössische Musigfescht in Montreux. Nach 30 Jahr het dr Veräin wieder emol amene settige Alass täilgnoh und sich musikalisch guet präsentiert. Mitmache isch wichtig gsi, e guets Ziil ha, Kameradschaft chönne erläbe und Lüt vo andere Veräin traffe/loose. Mir häi au an verschiedene Schtändeli und am Bezirksmusikdag öis vo dr beschte Siite chönne zäige. Mir dörfe s'16ni sicher als en Erfolgriichs Jahr in Erinnerung bhalte.

Für das Jahr 2017 haben wir natürlich auch wieder ein vollgepacktes Programm

- **Sonntag, 23. April**, werden wir die erst Kommunikanten in die Kirche begleiten
- **Freitag, 12. Mai**, spielen wir für unsere Jubilaren im Restaurant Rebstock
- **Sonntag, 21. Mai**, geben wir ein Kirchenkonzert, siehe Flyer
- **An Auffahrt, 25. Mai**, spielen wir für unsere Banntägler
- **Sonntag, 17. Juni**, werden wir an den Regionalen Musiktagen in Beinwil teilnehmen
- Und zum Abschluss vom ersten Halbjahr 2017 werden wir am **30. Juni** in St. Pantaleon unser traditionelles **Sommernachtsfest** haben.



FITNESS - SPIELE - SPASS

FIT & FUN

**Hast du Lust auf Bewegung,
Freude am Spiel und
Spass in einem motivierten,
gemischten Team mitzuwirken?
Dann suchen wir genau dich!**

Nach einem Aufwärmtraining
stehen Spiele auf dem Programm
**Volleyball, Indiacca,
verschieden Laufspiele,
Badminton etc.**
Unser Credo – «Have Fun»!

Wann:
Jeden Mittwoch, 20.15 bis 22.00 Uhr,
in der MZH Nuglar
Keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf dich
TV Nuglar-St. Pantaleon



Immer da, wo Zahlen sind.

Schon ab
CHF 50.-
pro Monat

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fondssparplan.

Mit den Raiffeisen Fondssparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet
Geschäftsstellen in Gelterkinden, Sissach und Nuglar
raiffeisen.ch/liestal-oberbaselbiet

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei.



GANZTAGESBETREUUNG



STEFANIE KLAIBER



KARIN GRÄBER



SANDRINE CASAGRANDE



URSULA RECHER



KITA HOFMÄTTLI

DIE FAMILIÄRE KINDER-
TAGESSTÄTTE NEBEN NUGLAR
UND ST. PANTALEON

20%
Einführungsrabatt*
auf Ihre ersten 3 Monate

bei Anmeldungseingang
bis Ende April 2017 (auch
wenn die Betreuung erst
später beginnt)



OFFENE SPIELNACHMITTAGE

Freitags, 14:30-17:30
7. April, 5. Mai, 16. Juni



NACHMITTAGSBETREUUNG



KRABELGRUPPE

Montag 9-11



ABHOLSERVICE
von Nuglar &
St. Pantaleon

11.04.2017 Mittagstisch

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde
Nuglar-St.Pantaleon



Dienstag **11.04.2017** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon
 Dienstag **09.05.2017** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar
 Dienstag **13.06.2017** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische **Anmeldung/Abmeldung** bis am Samstag davor:
Christine Ehram 061/911 94 58

06.05.2017 Kinderartikelbörse Sommer & Winter !! NEU NEU NEU NEU NEU !!**Liebe Frauen wir versuchen mal etwas neues!**

Statt der gewohnten Frühlings und Herbstbörse dürft ihr jetzt mal den Schrank ausmisten und uns eure 50 besten Schätze bringen die ihr gerne gegen andere Schätze eintauschen möchtet.

| | |
|------------------------------|--|
| Ware bringen | 06.05.2017 von 10-10.30 Uhr |
| Was darf man bringen? | Kleider, Spielsachen, Skier, Inliner, T-shirts, Pullover Badekleider, Skianzüge, Schuhe und so weiter |
| Verkauf | von 13.30-15.30 Uhr |
| Auszahlung | ca. 15.45/16.00 Uhr |
| <u>Einschränkung</u> | Pro Person 50 Stk./Artikel (wegen Platzmangel) |



Der Ablauf bleibt gleich wie bisher. Wenn ihr schon eine Nr. habt, könnt ihr diese auch hier verwenden. Wenn ihr noch keine habt oder eure nicht mehr kennt nachfragen unter sandramorand@sunrise.ch
 Bitte Kleider mit Preis, Grösse und Verkaufsnummer beschriften

Gerne nehme ich auch Mails oder Telefone entgegen für eure Hilfe an der Börse, würde mich freuen auch mal neue Gesichter beim Helfen zu sehen. Wir stellen auf von 9.30-ca. 11.30 Uhr und räumen auf von ca. 15.30-ca. 17.00 Uhr. Die Helfer dürfen von 11.30-12.00 schon mal die Ware ansehen und auch schon kaufen. Als Dank für euere Unterstützung gibt's dann noch einen Kaffee und ein Stück Kuchen gratis dazu am Nachmittag während der Börse ! Freuen uns auf deine Rückmeldung !!!

KIRCHENKONZERT 2017



Musikgesellschaft Nuglar-St.Pantaleon
Direktion: Daniel Rhyner

Wir werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das nebst Solostücken für Cornet, Es-Horn und Bariton auch Tänze aus der Renaissance, Filmmusik, Spirituals und bekannte Volksmelodien für Sie bereithält.

Sonntag 21. Mai 2017, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St.Pantaleon

Eintritt frei , Kollekte
Anschliessend Apéro in der Pfarscheune

www.mgnuglar.ch / facebook.com/mgnuglar



aldebrennerei.ch

Frühlingserwachen mit Bärlauch, Giersch und Löwenzahn

Frühlingssalate mit regionalen Sprossen und Wildkräutern, Biersüppchen mit Weisswurst, hauseigenes Treberbrot, Wildschwein Frikadellen, Bierspatzen und Bierwurstsalat. Ob vom Flammkuchen bis zum Wildsau Tonnato. In der alten Brennerei wird seit 10 Jahren mit Herzblut gewirtet und mit Bier gekocht.

Gründonnerstag aktuell: Forellenfest mit: 'Bsoffni' Orisforelle gebraten, Orisforelle blau, Orisforelle im Bierteig, geräucht und graved.

Ostern - und Feiertage geöffnet. Ostermontag bis 18.00 Uhr.

Auf Anmeldung empfehlen wir 'Familientavolatas' mit badischer Spargel, dreierelei Schinken oder Sonntagsbraten auf Platten.

10 Jahre Schwarzbuebe Bier

Schwarzbuebe Bier ist in der regionalen Craftbierszene ein Begriff. Kaltgehopfte Biere, kreative Bierrezepturen, einsehbare Schaubrauerei, Braukurse und unterhaltsam-spannende Führungen im authentischen Rahmen haben sich in den Jahren stets weiterentwickelt und sind die Werbung für neue Besuchergruppen. Der Regiobrauereitag wird dieses Jahr gar verdoppelt. Das ist Erlebnisgastronomie. Im Jubiläumsbraujahr wird bis zur Hauptfeier Ende Oktober jeden Monat schon etwas vorgefeiert. Mit einem unterhaltsamen Newsletter wird die Öffentlichkeit darüber informiert. 700 meist auswärtige Abonnenten informieren sich aktiv über das Projekt. Wenn das Gute so nahe ist, erkennt man kaum die Spezialität. Ein Blick in die Webseite www.aldebrennerei.ch und ein Clic zum Gratisnewsletter ergibt den monatlichen Ein- und Durchblick.

Bier des Monats: Zum Fastenbrechen empfiehlt sich für die nächsten Wochen der Osterbock. Ein Weissbier mit dem Bierfasten Spass macht! Passt zu Bretzel, Schmalz und Rettich.

Jetzt Anmelden zum 8. Regio Brauereitag vom 8. Juli 2017! Neu mit Farnsburger-Baselbieter- Landskron- Storchä- und Zipfelbier.

Berücksichtigt die regionale Gastronomie

Die Gastronomie auf dem Land hat es schwer. Laut einem Artikel in der basellandschaftlichen Zeitung vom 28.2.17 müssen immer mehr Betriebe schliessen. Konsumiert wird immer mehr auswärts in der Stadt. Neuzuzüger und Dörfler bleiben in der Freizeit lieber privat unter sich. Gelingt es einem Wirt durch sein spezielles Angebot 'Auswärtige' zu sich zu ziehen, muss er früher oder später den Laden schliessen. Doch was ist ein Dorf ohne öffentliches Lokal?

Hier in Nuglar - St. Pantaleon haben wir ein erstaunlich intaktes, innovatives, ja fast schon beneidenswertes breites Angebot.

Helfen Sie mit einem Besuch oder Anlass mit, dass dies so erhalten bleibt.



Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon
 www.pistolenklub.info
 Gegründet 1957

Schiesssportprogramm der Saison 2017

Der Pistolenklub begrüsst alle Schiesssportinteressierte an unseren Terminen. Ausser dem Feldschiessen werden alle Trainings, Stiche und das Bundesprogramm in der Schiesssportanlage Sichertern durchgeführt. Wer Lust zum Schnuppern oder Fragen zum Schiessbetrieb hat, kann sich an Elmar wenden über 079 735 08 44 (Tel, SMS oder WhatsApp).

Der Anfahrtsweg zur SSA und weitere Informationen sind auf unserer Homepage angegeben. Für generelle Anfragen ist der Vorstand per E-Mail über vorstand@pistolenklub.info erreichbar.

| Datum | Zeit | Distanz | Programm |
|---------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|
| Do, 30. März | 18:00-20:00 | 25 | Training |
| Do, 6. April | 18:00-20:00 | 25 | Training |
| Do, 13. April | 18:00-20:00 | <u>50</u> | Training |
| Do, 20. April | 18:00-20:00 | 25 | Training |
| Do, 27. April | 18:00-20:00 | 25 | Training |
| Do, 04. Mai | 18:00-20:00 | 25 | Training / Feldstich |
| Do, 11. Mai | 18:00-20:00 | 25 | Training / Feldstich |
| Do, 18. Mai | 18:00-20:00 | 25 | Bundesprogramm (Obli) |
| Do, 1. Juni | 18:00-20:00 | <u>50</u> | Training |
| Fr, 2. Juni | 18:00-20:00 | 25 | Vor-Feldschiessen (Dornach) |
| Do, 8. Juni | 18:00-20:00 | 25 | Training / Feldstich |
| Fr, 9. Juni | 18:00-20:00 | 25 | Feldschiessen (Dornach) |
| Sa, 10. Juni | 09:00-12:00 13:30-18:00 | 25 | Feldschiessen (Dornach) |
| So, 11. Juni | 09:00-12:00 Absenden 15:00 | 25 | Feldschiessen (Dornach) |
| Do, 15. Juni | 18:00-20:00 | 25 | Training |
| Do, 22. Juni | 18:00-20:00 | 25 | Training / Vancouver |
| Do, 29. Juni | 18:00-20:00 | <u>50</u> | Training |
| Sa, 12. Aug. | 17:00-offen | | Sommerplausch im Roggenstein |
| Do, 17. Aug. | 18:00-20:00 | 25 | Training / Vancouver |
| Do, 24. Aug. | 18:00-20:00 | 25 | Bundesprogramm (Obli) |
| Do, 31. Aug. | 18:00-20:00 | 25 | Training / Vancouver |
| Sa, 11. Nov. | 09:00-12:00 Absenden 13:00 | alle | 15. Freundschaftsschiessen SSA |
| Sa, 11. Nov. | 14:00-17:00 | <u>50</u> | Klausenschiessen mit Hock |
| Fr, 1. Dez. | 19:00-offen | | Klausenfeier |

MALER EXPRESS



Wir sind ein Familienunternehmen, das speziell Privatkundschaft bedient.

Ob der Auftrag klein oder gross ist, spielt keine Rolle, er wird prompt und sauber ausgeführt.

Wenn nötig helfen wir auch beim Möbel rumschieben und nehmen auch schon mal den Staubsauger in die Hand.



Tel. 061 733 16 10 in Bubendorf und St. Pantaleon · www.maex-team.ch

FITNESSCENTER NUGLAR

PROFESSIONELL, ZEITGEMÄSS, PREISWERT.

JEDEN MONTAGABEND BIETEN WIR UNTER PROFESSIONELLER LEITUNG EINE ABWECHLUNGSREICHE GROUP-FITNESS LEKTION. STEIGEN SIE JETZT EIN!

DIE GUTE STIMMUNG ZÄHLT!



Sie stärken ihren Körper, verbessern Ihr Wohlbefinden, trainieren das Gleichgewicht und steigern Ihre Ausdauer.

Die Lektion ist zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse und ist abwechslungsreich gestaltet aus den Elementen

- **Gymnastik**
- **Krafttraining**
- **Koordination**
- **Beweglichkeit**
- **Gleichgewicht**
- **Aerobic**
- **Ausdauer**
- **Circuit**
- **Entspannung**
- **BBP**

Wann:
Jeden Montagabend, 20.30 Uhr,
in der MZH Nuglar
(ausser Schulferien und Feiertage)

Zielgruppe: Für Frauen und Männer jeden alters geeignet! Ob sportlich oder weniger sportlich – alle können mitmachen!

Mitbringen: Bequeme Kleidung, Tüchli, evtl. Gymnastikmatte

Profi-Leitung: Manuela Frey, Bubendorf (Wettkampf-Aerobic STV)

Kosten & Bedingungen: Keine Mitgliedschaft, Abo oder Voranmeldung erforderlich. Sie bezahlen nur CHF 5.– pro Lektion.

Auskünfte: Manuela Frey 079 817 49 34 und Thomas Buser 079 309 87 24

Eine Initiative des TV Nuglar-St. Pantaleon für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon

Anmeldetalon

Wiehnachtsmärt

2. DEZEMBER 2017

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Teilnahmeart:

Stand

Stübli

Attraktion

Ausstellungsart:

Was stellst du aus? / Was bietest du an? / Was führst / führt du/ihr vor

Anmeldung an:

Silvan Heutschi
Bürenstr. 1
4421 St. Pantaleon
Tel.P: 061 911 14 17
Mobil : 079 638 21 05
oder
silvan.heutschi@bluemail.ch

Ort / Datum : _____

Unterschrift : _____

Anmeldeschluss ist Freitag, 15. September 2017.



Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Nuglar, St. Pantaleon und Neu-Nuglar

Nach einem ersten erfolgreichen „Wiehnachtsmärt 2016“ wird auch in diesem Jahr wieder einer in St. Pantaleon durchgeführt. Und zwar am Samstag, 02. Dezember 2017 zwischen 11.00 Uhr und 20.00 Uhr.

Besteht bei Ihnen Interesse am „Wiehnachtsmärt 2017“ aktiv teilzunehmen, so können Sie sich bei silvan.heutschi@bluemail.ch oder telefonisch unter 079 638 21 05 melden. Oder sich direkt mit dem Anmeldeformular im Mitteilungsblatt anmelden. Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Die Standplatzkosten betragen CHF 60.00 bis CHF 120.00, je nach Angebot (Markstand allgemein/ Verpflegungsstand oder Stübli). Zur Berechnung der Standplatzkosten kommt es noch auf die benötigte Standplatzgrösse an. Die Standplatzkosten werden somit je nach Grösse mit dem Faktor 2 oder 3 multipliziert!

Anmeldeschluss ist der **15. September 2017**

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und wünschen Ihnen allen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit!

Freundliche Grüsse

Das Wiehnachtsmärt-OK-Team

VERANSTALTUNGSKALENDER

| Tag | Zeit | Was | Ort |
|--------------|---------------------|-------------------------------|----------------------|
| April | | | |
| 01.04.2017 | 19.30 Uhr | Oldies-Night | Hochwald |
| 08.04.2017 | 09.00 bis 17.00 Uhr | AckerSamstag | Nuglar |
| 23.04.2017 | 09.30 Uhr | Erstkommunion/Weisser Sonntag | Nuglar-St. Pantaleon |

| | | | |
|--------------------------|---------------------|--|----------------------|
| Mai | | | |
| 06.05.2017 | 11.00 bis 18.00 Uhr | Frühlingsfest Nuglar Gärten | Nuglar |
| 13.05.2017 14.05.2017 | | Jubiläumsfest 20 Jahre UHC Nuglar United | Nuglar |
| 13.05.2017 | 09.00 bis 17.00 Uhr | AckerSamstag | Nuglar |
| 18.05.2017 | 18.00 bis 20.00 Uhr | Bundesprogramm Pistolenklub | Liestal |
| 21.05.2017 | 17.00 Uhr | Kirchenkonzert Musikgesellschaft | St. Pantaleon |
| 25.05.2017 | 13.00 Uhr | Banntag | Nuglar-St. Pantaleon |
| 29.05.2017 | 17.30 bis 20.00 Uhr | Blutspenden | Hochwald |

| | | | |
|----------------------------|---------------------|--|---------------|
| April | | | |
| 02.06.2017 | 18.00 bis 20.00 Uhr | Vor-Feldschiessen Pistolenklub | Dornach |
| 03.06.2017 – 10.06.2017 | | AckerWoche «Pfungsten» | Nuglar |
| 09.06.2017 | 18.00 bis 20.00 Uhr | Feldschiessen Pistolenklub | Dornach |
| 10.06.2017 | 09.00 bis 18.00 Uhr | Feldschiessen Pistolenklub | Dornach |
| 10.06.2017 | 09.00 bis 17.00 Uhr | AckerSamstag | Nuglar |
| 10.06.2017 | 13.00 bis 21.00 Uhr | Gemeinschaftskonzert Musikschule | Nuglar |
| 11.06.2017 | 09.00 bis 15.00 Uhr | Feldschiessen Pistolenklub | Dornach |
| 17.06.2017 | | Bezirksmusiktag Musikgesellschaft | Beinwil |
| 30.06.2017 | 18.30 Uhr | Sommernachtsständeli Musikgesellschaft | St. Pantaleon |

Nächste Ausgabe: Nr. 3, Dienstag, 13. Juni 2017

Redaktions- und Inserateschluss: Montag, 29. Mai 2017, 12.00 Uhr

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Adrian Stocker

Layout: Mirjam Wey